

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
<u>A) Der Einfluss des Gemeinschaftsrechts auf das Recht der Mitgliedstaaten</u>	<u>2</u>
I) Terminologische Klarstellung	2
II) Klassifizierung des Charakters des Gemeinschaftsrechts	2
III) Die „Strukturklausel“ Artikel 23 GG	3
IV) Kollision von Gemeinschaftsrecht mit nationalem Recht	3
1) Direkte Kollision	3
2) Indirekte Kollision	3
a) Äquivalenzgrundsatz	4
b) Effektivitätsgrundsatz	4
V) Rangstellung des Gemeinschaftsrechts zum nationalen Recht	4
1) Gemeinschaftsrecht bricht nationales Recht	5
2) Geltungsvorrang	6
3) Anwendungsvorrang	6
VI) Grenzen der Gemeinschaftskompetenzen	6
1) Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	7
a) „implied powers“	7
b) Zielgerichtete Kompetenzen	7
2) Subsidiaritätsprinzip	8
<u>B) Kollisionsmöglichkeiten des Gemeinschaftsrechts mit dem Polizei- und Ordnungsrecht der Bundesländer</u>	<u>9</u>

I) Kollision mit dem Primärrecht der Gemeinschaften	9
II) Kollision mit Sekundärrecht der Gemeinschaften	11
III) Kollision mit ungeschriebenen Kompetenzen der Gemeinschaft	11
IV) Einfluss des Gemeinschaftsrechts durch wertungsbedürftige Normen	12
1) Ausgangspunkt: Nationales Recht	12
2) Der allgemeine Einfluss des Gemeinschaftsrechts	13
a) Transnationaler Sachverhalt	13
b) Faktische Aufgabe der Voraussetzung der Transnationalität?	14
c) Diskriminierung oder Maßnahme gleicher Wirkung	15
aa) Unmittelbare Diskriminierung	15
bb) Mittelbare Diskriminierung	16
cc) Inländerdiskriminierung	16
3) Der konkrete Einfluss des Gemeinschaftsrechts	16
a) Die Zulassungsversagung eines „Laserdromes“	17
aa) Die Rechtfertigung eines Eingriffs in die Grundfreiheiten	17
(1) Der Terminus „öffentliche Ordnung“ in den beiden Rechtsordnungen	17
(2) Dogmatischer Unterschied der beiden Termini	18
(3) Die Gefahr im Lichte des Gemeinschaftsrechts	20
(4) Grundrechte als rechtfertigende Rechtsgüter	20
bb) Der gemeinschaftsrechtliche Einfluss auf das Ermessen	24
b) Die „Brenner-Blockade“ und die Grundfreiheiten	28
aa) Der Terminus „öffentliche Sicherheit“	29
bb) Die Kollision von Grundfreiheiten mit Grundrechten	31

<u>C) Aktuelle Problemschwerpunkte</u>	33
I) Vereinbarkeit der Kampfhundgesetze mit dem Gemeinschaftsrecht	32
II) Die Problematik der Regulierung des Sportwettenmarktes	34
III) Der gemeinschaftsrechtliche Einfluss auf die behördliche Warntätigkeit	39
<u>D) Ansprüche wegen Verletzung europäischen Gemeinschaftsrechts</u>	41
I) Ausgangslage	41
II) Durchsetzung des Haftungsanspruchs	42
1) Anspruchsvoraussetzungen	43
a) Vorliegen einer Individualschutz bezweckenden Norm	43
b) Verstoß gegen die betreffende Norm	43
c) Hinreichend qualifizierter Verstoß	44
d) Schadenseintritt auf Seiten des Betroffenen	44
e) Kausalität zwischen Rechtsverstoß und Schadens- eintritt	44
f) Verschulden	44
2) Art des Schadensersatzes	44
3) Mitverschulden	45
4) Verjährung	45
5) Anspruchsgegner (Passivlegitimation)	46
6) Konkurrenz	46
III) Zusammenfassung	47
<u>E) Fazit</u>	48
Sachwortverzeichnis	50
Literaturverzeichnis	52